

Veranstaltung am 7.9.21 in Hamburg: Von wem in Sachen Rente lernen - Österreich oder Schweden?

geschrieben von Reiner Heyse | 28. August 2021



Wir laden ein zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung



Von wem sollten wir in Sachen Rente lernen?

von
Österreich ?



oder von
Schweden ?



Es klingt wie ein Märchen: Die österreichischen Renten sind zwischen 50% bis 80% höher als in der Bundesrepublik Deutschland. Eine solide Mindestsicherung gegen Altersarmut ist eingebaut und es sind alle Erwerbstätigen im öffentlichen Pensionssystem versichert.

Das Schöne an dem Märchen: es ist Realität!

Kann das auf deutsche Verhältnisse übertragen werden? Wenn Ja, wie könnte eine entsprechende Rentenreform aussehen?

Kritiker*innen am österreichischen Modell bezweifeln deren Nachhaltigkeit. Sie setzen auf Privatvorsorge über Aktien- und Investmentfonds. Schweden wird dann häufig als Vorbild genannt.

Wir wollen uns von zwei ausgewiesenen Fachleuten die Stärken oder Schwächen der jeweiligen Systeme erklären lassen. Anschließend ist **Raum für Nachfragen und Diskussion.**

Der Referent / die Referentin:

Josef Wöss, bis vor kurzem Leiter der Abteilung Sozialpolitik in der Kammer für

Arbeiter und Angestellte Wien, ist profunder Kenner des österreichischen und des deutschen Rentensystems - er war 2018/2019 für den Europäischen Gewerkschaftsbund Mitglied in der High Level Group of Experts on Pensions der EU.

Sandra Klug Abteilungsleiterin bei der Verbraucherzentrale Hamburg für den Bereich Geldanlage/Altersvorsorge/Versicherungen, erläutert das Konzept der „Extrarente“ der Verbraucherzentralen, dass viele Elemente der schwedischen Prämienrente beinhaltet.

Am 7. September 2021 um 17.00 Uhr

Im Tagungshaus - Katholische Akademie Hamburg

Herrengraben 4, 20459 Hamburg

(Bitte die Hygiene-Bedingungen beachten - 3G-Nachweise, 1,5m Abstand, Masken, Registrierung)

Unterstützt wird die Veranstaltung von



Senioren - Arbeitskreis
Untereibe



Jour Fixe
Gewerkschaftslinken Hamburg

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und anschliessend über YouTube veröffentlicht. Bericht und Hinweis erfolgt auf dieser Seite.